

Grundbausteine des Haiku (XXIII)

dargestellt an ausgewählten fremdsprachlichen Beispielen

Bildhaftigkeit

Zunächst ist festzuhalten, dass es sich hier um ein allgemeines Phänomen dichterischer Sprache handelt, welches als solches alle Formen des bildlichen Ausdrucks umfasst. Als besondere Darstellungsmittel des sinnlich nicht unmittelbar Fassbaren gelten zum Beispiel der Vergleich, die Metapher, Allegorie, Personifizierung (s. Grundbaustein VIII) oder das Symbol. So gesehen ist die Bildhaftigkeit also als Sammelbezeichnung einer jeglichen visuellen Evokation zu verstehen. In der Umgangssprache haben sich bildliche Ausdrücke im Laufe der Zeit oft abgenutzt, erscheinen verblasst. Für die Dichtung hingegen wird erwartet, dass sie als nahezu unabdingbare Mittel helfen, die Aussage zu veranschaulichen und zu vermehren. Damit stellt sich die Bildhaftigkeit auch als ein wesentliches Charakteristikum eines jeden sprachlichen Kunstwerks dar, das es von Formen des theoretischen Schrifttums unterscheidet.

„Sie gestaltet eine eigene Dingwelt in lebendiger Fülle, und zwar eine Welt, die sich ohne äußere Realität erst durch sie und in ihr entfaltet. Das Bild, schon als sprachliches Gebilde von stärkster Gefühlseinprägsamkeit, Anschaulichkeit und Gehaltsverdichtung, ist wichtigstes Mittel dieser Eigenschöpfung. Es appelliert zugleich an die Phantasie des Rezipienten zu adäquatem Nachvollzug als Wiedergabe optischer Eindrücke, Verbildlichung abstrakter Verhältnisse, Veranschaulichung von Denken und Empfinden. Es ersetzt die nüchtern sachliche Aussage durch eine eigene eindringliche Gegenstandswelt, die durch ihre Gefühlshaltigkeit und Beziehung über der kalten Dingwelt steht.“¹

Zu Recht wurde nach der Phase der Überbetonung - insbesondere im anglophonen Bereich - der Verbindung des Haiku mit der Weltsicht des Zen-Buddhismus das Augenmerk verstärkt auf die Bedeutung eben dieser Bildhaftigkeit (imagery) gelenkt, ein unverzichtbarer Bestandteil gerade im Hinblick auf die überfällige Anerkennung des Haiku als poetisches Genre.

„Es kommt ganz darauf an, wie die Bilder im Haiku erscheinen – offenkundig ja und dennoch durch einige wenige gewählte Worte gefiltert, die unverkennbar die Einfärbung und Fokussierung durch die Sichtweise des Dichters wiedergeben.“ (Allan Burns, USA)

*Icicled eaves
dripping
brightly*

Dachtraufen mit Eiszapfen
tröpfeln
hell leuchtend

Yamamoto Yoshiaki (J)

*Sunrise
bursting
the horizon*

Sonnenaufgang
durchbricht
den Horizont

Yukô Ito (J)

*fireplace
two bears having a chat
in stuffed language*

offener Kamin
zwei Bären plaudern
in Stofftiersprache

Juichi Masuda (J)

La pluie commence à tomber -

Der Regen beginnt zu fallen -

1 Gero von Wilpert: „Sachwörterbuch der Literatur“, Stuttgart 1989 (7. Aufl.), S.100.

*c'est le battement
du cœur de la nuit*

das ist das Schlagen
des Herzens der Nacht

Sumitaku Kenshin (J)

*Une grue dans le crépuscule -
ses ailes traînent
comme de la fumée*

Ein Kranich in der Abenddämmerung -
seine Flügel schleppen sich dahin
wie der Rauch

Tomizawa Kakio (J)

*near dusk -
a tadpole surfacing
bursts the moon*

bald dämmt es -
eine Kaulquappe taucht auf
zerreißt den Mond

Paul O. Williams (USA)

*moonless night ...
the meow
becomes the night*

mondlose Nacht ...
das Miauen
wird zur Nacht

S. B. Friedman (USA)

*windless afternoon
the seagull
flaps and flaps*

windstiller Nachmittag
die Möwe schlägt immerfort
mit den Flügeln

Rob Scott (USA)

*the kite dances
on spring winds
tethered to a child*

der Drachen tanzt
im Frühlingswind
festgebunden an ein Kind

Bob Parker (USA)

*November field
a bird dog sculptured
by the scent of a quail*

Feld im November
ein Jagdhund erstarrt
vom Geruch einer Wachtel

Charles B. Dickens (USA)

*tipped moon bowl -
milky haze
across the bay*

geneigte Mondschele -
milchiger Dunst
über der Bucht

Maureen M. Berry (USA)

*snowfall
the wings of pigeons fold
into the tree*

Schneefall
Taubenflügel falten sich
in den Baum

Pamela Miller Ness (USA)

*wicker chair
unraveling
summer's heat*

Rattansessel
enträtseln
des Sommers Hitze

Harriot West (USA)

*spring storm
streets littered
with blue sky*

Frühjahrssturm
Straßen übersät
mit Himmelsblau

Joseph Robello (USA)

*moss-hung trees
a deer moves into
the hunter's silence*

bemooste Bäume
ein Hirsch betritt
das Schweigen des Jägers

Winona Baker (USA)

*above the mountains
lightning flashes
unzip the August sky*

über den Bergen
Blitze reißen
den Augushimmel auf

Maralee Gerke (USA)

*bees fill the bite
in an apple
summer's end*

Bienen füllen den Biss
in einem Apfel aus
Ende des Sommers

Alan S. Bridges (USA)

*under the eaves
a bat folds itself into
the darkness of sleep*

unter der Dachtraufe
eine Fledermaus faltet ihre Flügel
in das Dunkel des Schlafs

Patricia Neubauer (USA)

*autumn sunset ...
shadows of leaves falling
into themselves*

Sonnenuntergang im Herbst ...
Blätterschatten,
die in sich selbst fallen

Don Baird (USA)

*café for sale -
outdoor tables rusting
into autumn*

Café zum Verkauf -
Außentische rosten
in den Herbst

Adelaide B. Shaw (USA)

*shoreline
the sea spray breaks
into seagulls*

Küstenlinie
die Sprühgicht der See zerplatzt
in Möwen

Alexander Joy (USA)

*raising his feet
a crane scatters stars
sunk in the pond*

beim Heben der Füße
zerstreut ein Kranich Sterne,
die im Teich versanken

Jane Reichhold (USA)

*autumn wind
blowing the shadows
out of a tree*

Herbstwind
bläst die Schatten
aus einem Baum

Gregory Hopkins (USA)

*lazy afternoon
sound of the stream
repeating itself*

Stevie Strang (USA)

träger Nachmittag
das Geräusch des Flüsschens
wiederholt sich selbst

*heat mirage ...
the crow's light landing
on asphalt*

Carole MacRury (USA)

Hitzeblimmern ...
die leichte Landung der Krähe
auf dem Asphalt

*mating slugs
entwined in slime
and moon sheen*

Ruth Yarrow (USA)

sich paarende Schnecken
umschlungen im Schleim
und Schimmer des Mondes

*the old year passes
I pry open a pistachio
with a pistachio*

Michael Fessler (USA/J)

das alte Jahr geht vorbei
ich breche eine Pistazie
mit einer Pistazie auf

*through falling snow
juncos just tiny phantoms
in the distant birch*

Arch Haslet (CDN)

durch fallenden Schnee
Finken als kleine Phantome
in ferner Birke

*they seem to drift
out of waning moonlight
snow clouds*

Jean Jorgensen (CDN)

sie scheinen wegzutreiben
aus schwindendem Mondlicht
Schneewolken

*une baleine souffle
un jet de soleil
dans la baie*

Nick Avis (CDN)

ein Wal bläst
einen Sonnenstrahl
in die Bucht

*parterre détrempe
une merle écoute
les verres de terre*

Francine Chicoine (CDN)

durchweichtes Beet
eine Amsel horcht auf
Regenwürmer

*ciel bleu
dix nuages s'échappent
de l'usine à papier*

Diane Lebel (CDN)

blauer Himmel
zehn Wolken entweichen
der Papierfabrik

*icebergs solitaires
silencieuses cathédrales -
le temps figé*

Yves Brillon (CDN)

einsame Eisberge
stille Kathedralen -
erstarrte Zeit

*shooting water
across the lake
swan's landing*

Janice Bostok (AUS)

aufschießendes Wasser
über dem See
Landing eines Schwans

*birdbath
a blossom falls into
a fluffy cloud*

Quendryth Young (AUS)

Vogelbad
eine Blüte fällt in
eine flauschige Wolke

*summer
my golden retriever
rolls in it*

Ernest J. Berry (AUS)

Sommer
mein Golden Retriever
wälzt sich darin

*almost lost
in the shimmer of water
several ducklings*

Alan J. Summers (GB)

fast verloren
im schimmernden Wasser
mehrere Entchen

*promenade café
the chairs in each
other's laps*

Grace Galton (GB)

Straßencafé
die Stühle
Schoß in Schoß

*behind the coal box
a black cat licks the wind
out of its fur*

David Cobb (GB)

hinter dem Kohlenkasten
leckt eine schwarze Katze sich
den Wind aus dem Fell

*canyon sunset
vermillion waters course
into darkness*

Edith Bartholomeusz (GB)

Sonnenuntergang im Canyon
zinnoberröte Wasser jagen hinein
in die Dunkelheit

*summer again
rolled up fields
everywhere*

Robert Smith (GB)

wieder Sommer
überall
aufgerollte Felder

*on the cliff edge
seagulls flying hard
to stay still*

Andrew Shimield (GB)

am Klippenrand
mühen sich Möwen im Flug,
still in der Luft zu stehn

*autumn dusk
a cat rubs its shadow
against fishermen's legs*

Anatoly Kudryavitsky (IRL/RUS)

Abenddämmerung im Herbst
eine Katze reibt ihren Schatten
an den Beinen der Fischer

*heures vides -
le soleil tourne
autour des ombres*

Damien Gabriels (F)

leere Stunden -
die Sonne dreht sich
um Schatten

*entre ciel et terre
sur un socle de nuages
le volcan posé*

Martine Brugière (F)

zwischen Himmel und Erde
auf einem Sockel aus Wolken
der Vulkan in Ruhe

*Soir d'été.
Les éoliennes moulinent
L'ombre douce.*

Lucien Guignabel (F)

Sommerabend.
Die Windräder mahlen
Den sanften Schatten.

*Pauvre soir d'été
Rien que trois ou quatre mouches
qui font du surplace*

Patrick Blanche (F)

Armseliger Abend
Nichts als drei oder vier Fliegen,
die auf der Stelle treten

*pour se poser
le corbeau a choisi
l'arbre mort*

Vincent Hoarau (F)

zum Aufsitzen hat sich
der Rabe den toten Baum
ausgesucht

*Brume matinale
des oliviers argentés
flottent aussi*

Simon Martin (F)

Morgentlicher Nebel
silbrige Olivenbäume
schweben auch

*l'orage s'éloigne
le bleu du ciel demeure
prisonnier des flaques*

Jean Féron (F)

das Unwetter verzieht sich
das Blau des Himmels bleibt
Gefangener der Pfützen

*brouillard de juin
le coq en vain
appelle le soleil*

Annie Albespy (F)

Juninebel
vergebens der Ruf des Hahns
nach der Sonne

*Met vele bezems
vegen de kale bomen
de lage wolken.*

Clara Timmermans (B)

Mit vielen Besen
fegen die kahlen Bäume
die tiefen Wolken.

*Alsof hij het nieuws
met open armen ontvangt
leest vader zijn krant.*

Als ob er die Nachrichten
mit offenen Armen empfinde,
liest Vater seine Zeitung.

Guido Ruysinck (B)

*zomerdroogte
van het bankje bladdert
een vlinder*

Sommertrockenheit
von der Bank blättert
ein Schmetterling ab

Bouwe Brouwer (B)

*Eerste lentedag.
Het musje strekt haar vleugels
als een wijde geeum.*

Erster Frühlingstag.
Das Spätzchen reckt seine Flügel
wie ein weites Gähnen.

Herwig Verleyen (B)

*De avond eindigt
in een vuurdans van wolken
dronken van kleuren*

Der Abend endet
in einem Feuertanz von Wolken
trunken von Farben

Lieve Blommeart (NL)

*Met dichte ogen
omhalst de jonge cellist
zijn houten geliefde.*

Mit geschlossenen Augen
umarmt der junge Cellist
seine hölzerne Geliebte.

Gertrude Meyling (NL)

*ook het laatste wak
van haar berinnering
vriest langzaam dicht*

auch die letzte offene Stelle im Eis
ihrer Erinnerung
friert langsam zu

Ria Giskes-Pieters (NL)

*een bloesemblad valt
ontmoet zijn eigen schaduw
in de stilte plas*

ein Blütenblatt fällt
trifft seinen eigenen Schatten
in der stillen Pfütze

Rita Kaagman (NL)

*De avond reikt
op het rode wad een reiger
haar schaduw aan*

Der Abend reicht
einem Reiher auf der roten Furt
seinen Schatten an

Gerrit Wassing (NL)

*Donderslag
de boom spat uiteen
in kraaien*

Donnerschlag
der Baum zerplatzt
in lauter Krähen

Guus van Osch (NL)

*Lleno de sol
se inclina el eucalipto
sobre su sombra*

Voll von Sonne
neigt sich der Eukalyptus
über seinen Schatten

Susana (E)

*Amanecer
en el charco un gorrión
bebe estrellas*

Morgengrauen
ein Sperling trinkt Sterne
aus der Pfütze
Radoslav (E)

*Bosque de niebla
las antorchas ardientes
de las bromelias*

Nebelwald
die brennenden Fackeln
der Bromelien
Salim Bellen (RL/CO)

*each drop of the icicle
takes with it
the moonlight*

jeder Tropfen des Eiszapfens
trägt das Mondlicht
mit sich
Ion Codrescu (ROM)

*dry spell
a sagging cobweb
on my umbrella*

Trockenperiode
ein durchhängendes Spinnennetz
auf meinem Regenschirm
Maya Lyubenova (BG)

*Rentjur i solgass.
Flugerna syr och syr fast
skuggan vid marken.*

Ren im voller Sonne.
Fliegen sägen und sägen
den Schatten bis zum Grund.
Tomas Tranströmer (S)